

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **102 (2007)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

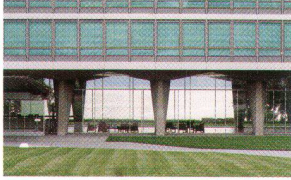
<http://www.e-periodica.ch>

2–21

Forum

Die Architektur der 50er-Jahre

- 2 [Philipp Maurer](#)
Für einen wirksamen Schutz...

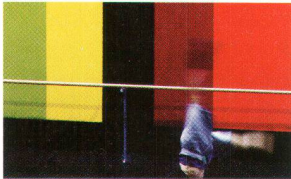


- 8 [Alexandra Lovey](#)
Eine schwindelerregende Entwicklung
- 9 [Dieter Schnell](#)
Boom im Wohnungsbau
- 13 [Peter Egli](#)
Gemässigt modern
- 16 [Bettina Köhler](#)
Cool. Traditionell. Abstrakt.
- 19 [Hans-Peter Bärtschi](#)
Entfesselte Mobilität

22–23

Frisch gestrichen

22 CINEVOX: Und nochmals Vorhang auf!



24–27

Rundschau

- 24 Die Landschaftsinitiative ist lanciert
- 26 Lebensstil macht Fortschritte zunichte
- 27 Kurz und bündig

28–32

Schweizer Heimatschutz

- 28 Wakkerpreis: Feiertag in Altdorf
- 31 Schoggitaler für Ferien im Baudenkmal
- 32 Herbstausflug nach Solothurn

33–34

Sektionen

35

Von Menschen und Häusern

36

Info-Mix

Nächstes Forum-Thema:

Qualitäts-Architektur

Redaktionsschluss: 9. Oktober 2007

2–21

Forum

L'architecture des années 50, 60, ...

- 4 [Philipp Maurer](#)
Pour une protection efficace...
- 6 [Alexandra Lovey](#)
Une ascension vertigineuse
- 12 [Dieter Schnell](#)
L'urbanisation des années 50
- 15 [Karin Artho](#)
Une architecture finement structurée



- 18 [Bettina Köhler](#)
Cool, traditionnel, abstrait
- 21 [Hans-Peter Bärtschi](#)
Mobilité éffrénée

22–23

Peinture fraîche

23 Lever de rideau au CINEVOX

24–27

Tour d'horizon

- 25 L'initiative pour le paysage est lancée
- 27 En bref

28–32

Patrimoine suisse

- 29 Assemblée des délégués
- 31 Des vacances en or



33–34

Sections

35

Personnes et demeures

36

Info-Mix

Prochain thème principal :

Architecture de qualité

Délai rédactionnel : 9 octobre 2007

Bilder Titelseite:

Links: Das Auditorium Arditi-Wilsdorf in Genf – ursprünglich Kino «Le Paris» und dann «Manhattan» – ist 1955 von Marc-Joseph Saugey erbaut worden. Dieses einzigartige Werk ist denkmalgeschützt und gilt als einer der markantesten Innenräume des Architekten (Bild SHS). Rechts: Berufsfachschule Baden. Das 1954 von Armin Meili erbaute ehemalige Gemeinschaftsgebäude der Brown, Boveri & Co. ist ein wichtiger Vertreter der Nachkriegsarchitektur. Dank einer beispielhaften Sanierung und einem umsichtigen Umbau ist der typische Charakter des Gebäudes auch heute noch erlebbar (Bild P. Allain)

Photos de la page de couverture:

Gauche: Auditorium Arditi-Wilsdorf, Genève. A l'origine cinéma Le Paris, puis Manhattan, cette salle a été construite en 1955 par Marc-Joseph Saugey. Cette œuvre exceptionnelle, classée Monument historique, est l'une des réalisations les plus marquantes de l'architecte (photo Ps). Droite: Ecole professionnelle de Baden. L'ancien bâtiment de la société Brown, Boveri & Cie construit en 1954 par Armin Meili est un important témoin de l'architecture d'après-guerre. Grâce à un assainissement exemplaire et à des rénovations soignées, le caractère typique du bâtiment est encore perceptible aujourd'hui (photo P. Allain)